



0085

Roy Ewald

Einwohnerrat SVP

Anfrage:

„Wie schützt der Gemeinderat die Binninger Bevölkerung nach einem radioaktiven Störfall“

In Basler Zeitung vom 30. August 2013 steht unter dem Titel „Basler erhalten Jod-Tabletten“, dass die Jod-Tabletten-Abgabe neu auf einen Umkreis von 100 km um ein Atomkraftwerk ausgedehnt werden soll. In diesen Umkreis fällt sicher auch Binningen. Die Binninger-Bevölkerung hat, meines Wissens, noch keine Jod-Tabletten erhalten.

Nach der Analyse der Unfallfolgen von Fukushima in Japan hat sich gezeigt, dass die Verteilung von Jod-Tabletten nicht innert der gewünschten 12-Stunden-Frist gewährleistet werden kann. Deshalb ist eine vorgängige Abgabe wünschenswert, so dass alle Einwohner die Tabletten, im Notfall, griffbereit haben.

Fragen:

- 1. Welche Massnahmen unternimmt der Gemeinderat, dass die Binninger Bevölkerung zu mindest die notwendigen Jod-Tabletten erhält?**
- 2. Was ist Vorgesehen bei einem grösseren Störfall?**
- 3. Wie und wann wird die Bevölkerung über einen Störfall informiert?**

Binningen, 18. Sep. 2013

Roy Ewald